



Abfallwirtschaft

Klimaschutz

Abfallwirtschaft & Klimaschutz im Enzkreis

Rohstoffe gewinnen

Was mit unserem Elektroschrott passiert

Bei einem Besuch bei der Firma SÜD-REC in Illingen hat die Abfallberaterin Carina Aydin mit dem Standortleiter und Prokuristen Helmut Oberguggenberger über die Rückgewinnung von Rohstoffen aus alten Elektrogeräten gesprochen. Dieses Thema gewinnt angesichts der Verknappung von Rohstoffen immer mehr an Bedeutung, betrifft uns also alle!

Aydin: Sie bereiten in Illingen Elektroschrott auf. Woher kommt dieser?

Oberguggenberger: Etwa 50 Prozent des Elektroschrotts kommen von Recyclinghöfen aus ganz Süddeutschland. Der Rest kommt aus der Industrie. Die richtige Entsorgung ist ein sehr wichtiger Bestandteil in der Kreislaufwirtschaft.

Ay: Das heißt, dass wir Abfälle nach ihrer Nutzung so entsorgen, dass die Rohstoffe wiederaufbereitet werden können?

Ob: Genau. Diese Rohstoffe gehen dann wieder als sogenannte Sekundärrohstoffe zurück in die Produktion. Aufgrund der wertvollen Rohstoffe im Elektroschrott ist die Kreislaufwirtschaft da besonders wichtig. Das klappt auch, zum Beispiel beim Stahl: über 90 Prozent des Baustahls ist recycelt, war also schon einmal irgendwo verbaut!

Ay: Es ist also wichtig, dass defekte oder nicht mehr genutzte Geräte abgegeben werden. Wir führen ja auch Unterrichtseinheiten an Schulen zum Thema Elektroschrott durch. Da frage ich immer, wer zuhause noch alte Handys in der Schublade liegen hat.

Ob: (lacht) Alle, oder?

Ay: Ja, richtig. Viele sagen, dass sie das Handy vielleicht irgendwann nochmal nutzen wollen. Andere führen auch den Datenschutz an.

Ob: Wir haben hier sehr strenge Auflagen. Ein Gerät, das hier ankommt, läuft unter anderem durch eine Zerlegemaschine und einen Granulator. Da kommt es in drei bis



Geschredderte Mobiltelefone warten auf ihre Wiederverwertung

vier Zentimeter großen Stückchen und sortiert nach Rohstoff wieder raus. Die Datenschutzfrage ist dann tatsächlich hinfällig.

Ay: Wird wirklich alles an Elektro- und Elektronikschrott so verarbeitet?

Ob: Ja, alles, was ankommt wird in mehreren Stufen sortiert und anschließend mechanisch zerlegt oder zerkleinert. Erst nach diesem mechanischen Aufschluss können die verschiedensten Materialien maschinell oder von Menschenhand ge-

trennt werden. Ganz wichtig ist, dass keine Geräte mit Akku oder Batterien in die Zerkleinerungsmaschinen gelangen. Erst heute haben wir wieder einen noch vollgeladenen Fahrradakku aus dem Schrott geholt, der als „batteriefrei“ gekennzeichnet war. Das ist Wahnsinn! Wenn so ein voller Akku in die Zerlegemaschine kommt, steht zehn Minuten später ganz sicher die Feuerwehr da.

Ay: Was können wir Bürgerinnen und Bürger tun, damit das nicht passiert?

Ob: Denken Sie mit! Wenn Sie Geräte auf dem Recyclinghof abgeben, entfernen Sie bitte vorher wenn möglich Batterien und Akkus aus den Geräten. So können Sie aktiv verhindern, dass wieder ein gefährlicher Brand entsteht.

Ay: Vielen Dank für das Gespräch und die wertvollen Hinweise.

Die Firma SÜD-REC kann auch im Rahmen der Abfall- und Klimaschutzwochen besucht werden:

Abfallverwertung und erneuerbare Energien hautnah erleben

Die Abfall- und Klimaschutzwochen im April bieten auch in diesem Jahr wieder Einblicke in die Themen Energie und Abfallrecycling.

Anmeldung und ausführliche Informationen auf Seite 4



Ausgabe 27
März 2024

Besucherguppe im Windpark
Straubenhardt im Rahmen
der Abfall- und Klimawochen



Enzkreis

Amt für Abfallwirtschaft
Abfallgebührenveranlagung
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Landratsamt Enzkreis - Postfach 10 10 80 - 75110 Pforzheim

Maxi Mustermann
Straße Nr. xx
PLZ Wohnort

1 Frau xx
Zimmer-Nr.: B335
Telefon: 07231 308- xx xx
Telefax: 07231 308-9446
E-Mail: abfallwirtschaft@enzkreis.de

Abfallgebührenbescheid 2024

2 Buchungszeichen: X YZZX YXXXZYY
3 Objekt: Straße Nr. xx, PLZ Wohnort

19.03.2024

A. FESTSETZUNG DER GEBÜHREN FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG

Zeitraum	Gebührenart	Tonnennr.	Anzahl	4 Gebühr	Berechnung	Gesamtbetrag
5 01.01. - 31.12.2023	4- Personenhaushalt		1	9,65 €	12 Monate	115,80 €
01.01. - 31.12.2023	120 l Restmülltonne - Leerungsbetrag	XXXXXX	1	5,64 €	10 Leerungen	56,40 €
01.01. - 31.12.2023	60 l Biotonne - Jahresbetrag	YYYYYY	1	1,50 €	12 Monate	18,00 €
01.01. - 31.12.2023	60 l Biotonne - Leerungsbetrag	YYYYYY	1	1,00 €	14 Leerungen	14,00 €
SUMME:						8 204,20 €
						209,84 €
						5,64 €

tatsächliche Gebühren in 2023

6 bisherige Gebühr in 2023
7 Gutschrift für 2023

Zeitraum	Gebührenart	Tonnennr.	Anzahl	Gebühr	Berechnung	Gesamtbetrag
01.01. - 31.12.2024	4- Personenhaushalt		1	11,20 €	12 Monate	134,40 €
01.01. - 31.12.2024	120 l Restmülltonne - Leerungsbetrag	XXXXXX	1	6,50 €	10 Leerungen	65,00 €
01.01. - 31.12.2024	60 l Biotonne - Jahresbetrag	YYYYYY	1	1,50 €	12 Monate	18,00 €
01.01. - 31.12.2024	60 l Biotonne - Leerungsbetrag	YYYYYY	1	1,00 €	14 Leerungen	14,00 €
SUMME:						9 231,40 €

Gebühr 2024



6 bisher festgesetzte Müllgebühr für 2023 (Vorauszahlung)

7 Änderung gegenüber der Vorauszahlung, in diesem Fall eine Verringerung um 5,64 € durch eine Leerung der Restmülltonne weniger

8 Gesamtbetrag der Gebühr für 2023

9 Vorausberechnung für 2024

Zur Berechnung der Vorauszahlung für 2024 werden die Jahresbeträge (nach Haushaltsgröße und für die Biotonne) sowie die Anzahl der Leerungen von 2023 automatisch übernommen, **eine manuelle Anpassung ist systembedingt nicht möglich.**

Ergeben sich Änderungen bei der Haushaltsgröße (z.B. wegen Auszug oder Geburt) oder soll eine defekte, zu kleine oder zu große Tonne getauscht werden, gibt es auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de unter dem Punkt **Service** entsprechende Anträge. Änderungen können auch formlos an das Landratsamt Enzkreis, Abfallgebührenveranlagung, Postfach 101080, 75110 Pforzheim oder per E-Mail an abfallwirtschaft@enzkreis.de gemeldet werden. Dabei bitte immer das Buchungszeichen angeben.

Müllgebührenbescheid kommt Ende März

Ab 19. März werden die Abfallgebührenbescheide für die Jahre 2023/2024 verschickt. Änderungen, die dem Landratsamt bis zum 22. Februar gemeldet wurden, sind im Bescheid noch berücksichtigt. Spätere Änderungen werden in einem Folgebescheid bestätigt. Die Gebühren haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Erläuterung des Abfallgebührenbescheides 2023/2024

- 1 Kontaktdaten für Fragen oder Änderungen
- 2 Buchungszeichen für Überweisungen; bitte bei Fragen oder Änderungsmeldungen immer angeben
- 3 betroffenes Grundstück

4 Gebühr je Monat (Jahresbetrag) bzw. je Leerung (Leerungsbetrag)

5 Jahresbeträge für den Haushalt und die Biotonne, Leerungsbeträge für die Restmüll- und Bioabfalltonne (in diesem Fall ist auf dem Grundstück das ganze Jahr ein 4-Personenhaushalt gemeldet, dieser Haushalt nutzt ganzjährig eine 120-Liter Restmülltonne sowie eine 60-Liter Biotonne)

Jahresgebühr für alle Haushalte

Wie bereits in den vergangenen vier Jahren erhalten alle Haushalte, die bisher ihre Jahresgebühr über die Hausverwaltung oder den Vermieter bezahlt haben, einen eigenen Müllgebührenbescheid über die Jahresgebühr direkt vom Landratsamt.

Mieterinnen und Mieter sollten ihre Nebenkostenabrechnung genau prüfen. „Achten Sie darauf, dass Sie nicht zweimal den Jahresbetrag bezahlen“, rät Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft: „Wenn Sie vom Landratsamt einen Bescheid über die Jahresgebühr bekommen, darf diese nicht noch einmal bei den Nebenkosten auftauchen.“

Fälligkeit/Zahlungstermin ist der 1.5.2024





Recyclinghöfe

So kriegen Sie Ihr Fett weg

Seit Juli 2019 stehen auf allen Recyclinghöfen im Enzkreis gelbe Tonnen mit blauem Deckel für gebrauchtes Speiseöl und -fett.

Im Haushalt bleiben diverse Speisefette übrig. Egal ob gebrauchte Frittier- und Bratfette, Öle von eingelegten Speisen wie Sardinen und Antipasti, Butter- und Schweineschmalz sowie verdorbene Speisefette und -öle: Alle dürfen in diese Behälter, erläutert Abfallberaterin Carina Aydin. Auch für den fetten Rest

vom Fondue-Fest sei dies der optimale Entsorgungsweg. Fleischreste dürfen allerdings nicht in diese Tonnen, sondern müssen über die Biotonne einer Verwertung zugeführt werden. Insgesamt sind seit 2019 fast 10.000 Kilogramm Speisefette gesammelt worden – und es sollen noch deutlich mehr werden. Denn aus dem gesammelten Altfett wird hauptsächlich Biodiesel hergestellt; es findet aber auch in der Kosmetikbranche und bei der Herstellung von Reinigungsmitteln Verwendung.



Fix und fettig: Die Tonne für Altfettrecycling steht auf den Recyclinghöfen kostenlos bereit

Die Abfallberatung ruft deshalb alle Haushalte auf: Bringen Sie Ihr Speisefett auf die Recyclinghöfe! Auch Ihre Abwasserrohre danken es Ihnen und verstopfen nicht so schnell.

Die Speisefette und -öle können daheim in Flaschen, Bechern oder Eimern gesammelt, zum Recyclinghof



Ob tierisch oder pflanzlich – Fette können wiederverwertet werden

gebracht und dort in die Sammeltonnen umgefüllt werden. Die Abgabe ist gebührenfrei. „Damit sich feste Fette leichter aus den mitgebrachten Behältern lösen, sollte vor der Befüllung eine Folie eingelegt werden“, empfiehlt Abfallberater Reinhard Schmelzer.

Die Behältnisse selbst dürfen nicht in der Tonne landen, da sie die Weiterverarbeitung stören. Sie können auf dem Recyclinghof abgegeben werden.



Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen umfassen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung. Dazu gehört auch das Recycling von Rohstoffen.

Schadstoffsammlung im April

Sammelmobil kommt in alle Gemeinden

Vom 15. bis 26. April können Privathaushalte in allen Städten und Gemeinden des Enzkreises ihre Schadstoffe abgeben. Die Standplätze und Termine des Schadstoffmobils stehen im Abfuhrplan, in der Tagespresse, den Mitteilungsblättern und unter www.entsorgung-regional.de oder lassen sich mit der Enzkreis-App auf das Smartphone laden.

Zu den Schadstoffen gehören alte Farben und Lacke, Lösemittel und Kleber, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Quecksilberthermometer, Schädlingsbekämpfungsmittel, Haushaltsreiniger oder kosmetische Produkte, Pulverfeuerlöscher und Spraydosen. Sie können kostenlos abgegeben werden, die Gebinde dürfen jedoch nicht größer als 10 Liter sein.

Autobatterien werden zwar angenommen, es wird darüber aber keine schriftliche Bestätigung ausgestellt.

Außer der Sammlung im April gibt es einmal im Monat an einem Samstag jeweils von 8 bis 12 Uhr noch folgende Termine:

25. Mai
Straubenhartd-Conweiler, Steinbeisstraße bei der Tennishalle

22. Juni
Mühlacker, Bauhof, Herrenwaag 35

20. Juli
Ispringen, Parkplatz beim FC-Clubhaus, Turnstraße 39

17. August
Heimsheim, Parkplatz Ecke Parkstraße/Pforzheimer Straße

7. September
Birkenfeld, Parkplatz Jahnstraße, Schwarzwaldhalle

7. - 18. Oktober
Schadstoffsammlung in allen Gemeinden, Termine und Uhrzeiten siehe Abfuhrplan oder www.entsorgung-regional.de

30. November
Engelsbrand, Salmbacher Weg beim Bauhof

21. Dezember
Ötisheim, Parkplatz Erlenalhalle, Maulbronner Straße





15. bis 13. Mai

Abfall- und Klimaschutzwochen

Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr bieten wir wieder Besichtigungen in zahlreichen Anlagen der Abfallwirtschaft und Energiebranche an. An elf Terminen im April und Mai können Betriebe aus der Abfall- und Verwertungsbranche, aber auch Energieerzeugungsanlagen und Gebäude im laufenden Betrieb besichtigt werden. „Neu ist die Besichtigung der Holzverwertung und Kompostierung bei der Firma AKG in Pfaffenhofen und die Folienverwertung von PAKUFOL in Siegelsbach“, stellt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, zwei neue Besichtigungsmöglichkeiten vor.



Bitte tragen Sie die Anzahl der Personen ein



Besucherinnen und Besucher der Klima- und Abfallwochen 2023 beim Wasserkraftwerk Iffezheim

Montag, 15. April, 12:45 Uhr

EnBW AG: Müllheizkraftwerk Stuttgart-Münster, gemeinsame Anreise mit dem Bus ab dem Treffpunkt Güterstraße vor dem Landratsamt (Busparkplätze) in Pforzheim

Dienstag, 16. April, 15 Uhr

PreZero Service Süd GmbH: Sortieranlage für Leichtverpackungen in Ölbronn-Dürrn, In den Erlen 2, eigene Anreise

Mittwoch, 17. April, 12 Uhr

Bioabfall-Vergärungsanlage Westheim, gemeinsame Anreise mit dem Bus ab dem Treffpunkt Güterstraße vor dem Landratsamt (Busparkplätze) in Pforzheim

Donnerstag, 18. April, 15:45 h

AKG: Altholzverwertung und Kompostierung, Pfaffenhofen, gemeinsame Anreise mit dem Bus ab dem Treffpunkt Güterstraße vor dem Landratsamt (Busparkplätze) in Pforzheim

Freitag, 19. April, 14:30 Uhr

Heizkraftwerk Pforzheim: Erzeugung von Fernwärme und Strom aus Altholz und Erdgas, Hohwiesenweg 15 in Pforzheim, eigene Anreise

Montag, 22. April, 12:30 Uhr

PAKUFOL Folienprodukte GmbH: Verwertung von Kunststofffolien, Siegelsbach, gemeinsame Anreise mit dem Bus ab dem Treffpunkt Güterstraße vor dem Landratsamt (Busparkplätze) in Pforzheim

Dienstag, 23. April, 15 Uhr

Niedrigenergiehochhaus in Pforzheim, Güterstraße 30 (gegenüber Hauptbahnhof), mit Kleinwindrad, Energiespeicher und Solaranlage, eigene Anreise

Mittwoch, 24. April, 15 Uhr

PreZero Service Süd GmbH: Sortieranlage für Leichtverpackungen in Ölbronn-Dürrn, In den Erlen 2, eigene Anreise

Donnerstag, 25. April, 12:45 h

Wasserkraftwerk Iffezheim am Rhein: gemeinsame Anreise mit Bus ab dem Treffpunkt Güterstraße vor dem Landratsamt (Busparkplätze) in Pforzheim

Freitag, 26. April, 14 Uhr

SÜD-REC Süddeutsche Recycling GmbH: Zerlegung von Elektro- und Elektronikaltgeräten, Jakob-Friedrich-Wanner-Straße 1, Illingen, eigene Anreise

Montag, 13. Mai, 14 Uhr

Windpark Straubenhardt: 11 Windkraftanlagen, Treffpunkt Wanderparkplatz Dreimarkstein an der L340 zwischen Dennach und Dobel, eigene Anreise

Für die Teilnahme gilt:

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer je Besichtigungstermin ist begrenzt. Eine Anmeldung ist per Post oder im Internet unter www.entsorgung-regional.de bis zum 7. April 2024 möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, solange freie Plätze verfügbar sind.

Für die Besichtigungen gilt:

- Mindestalter 14 Jahre
- Festes Schuhwerk ist verpflichtend
- Die Führungen sind nicht barrierefrei, weil Gitterroste und Treppen begangen werden müssen
- Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein
- Dauer der Besichtigungen jeweils etwa 2 bis 3 Stunden, zzgl. Hin- und Rückfahrt
- alle Veranstaltungen sind kostenlos



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Besichtigungen an:



Anmeldung per Post oder Internet

senden Sie bitte an:
Landratsamt Enzkreis
Abfallwirtschaft
Postfach 101080
75110 Pforzheim

[www.entsorgung-regional.de/
service/abfall-und-klimaschutzwochen](http://www.entsorgung-regional.de/service/abfall-und-klimaschutzwochen)

Wem gehört welche Tonne?

Emmas Tonne ist größer als Miras.
 Miras Tonne ist größer als Alexanders.
 Alis Tonne ist kleiner als die von Mira,
 aber größer als Alexanders.

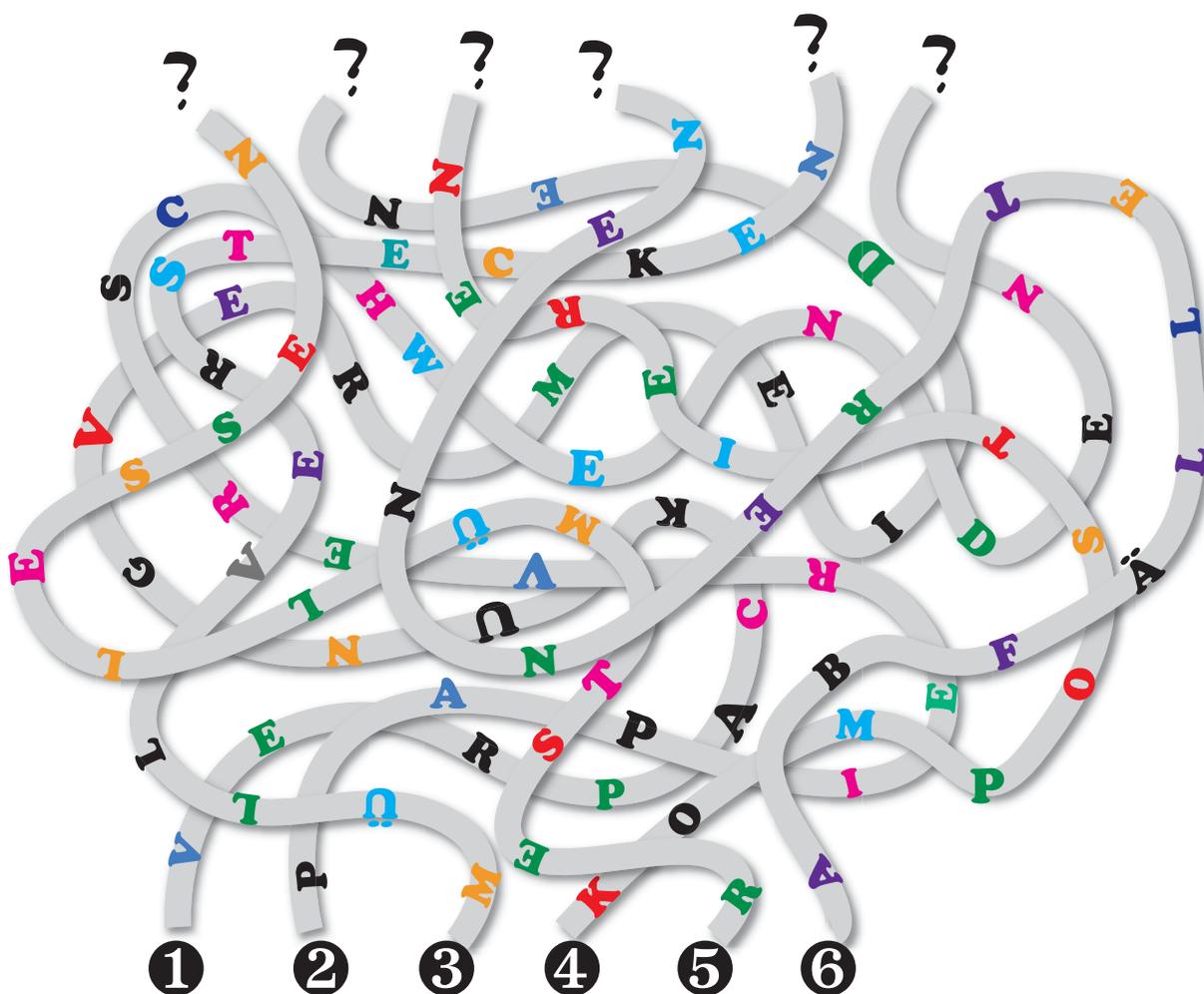
Im Enzkreis gibt es vier verschiedene
 Tonnengrößen für den Restmüll.
 Weniger Restmüll kostet nicht nur weniger
 Geld, sondern hilft auch der Umwelt!
 Denn anders als Verpackungen, Papier,
 Glas und Biomüll kann Restmüll nicht
 recycelt werden. Er wird verbrannt.



Trage hier die Namen der Besitzer ein

Müll vermeiden – aber wie?

Starte bei den Zahlen und finde heraus,
 welche Wege die richtigen sind



Wenn du eine der
 beiden Fragen
 beantworten kannst
 und uns die richtige
 Lösung schickst,
 kannst du einen von
 10 kleinen Preisen
 gewinnen.

Einsendeschluss
 12. April 2024.
 Der Rechtsweg ist
 ausgeschlossen.

**Einsendungen
 per Post:**
 Landratsamt Enzkreis
 Amt für Abfallwirtschaft
 Stichwort: Abfallrätsel
 Postfach 101080,
 75110 Pforzheim.
Per E-Mail:
 info@abfall-umwelt.de
**Absender nicht
 vergessen!**



Umweltwärme fördern

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG 2024)

Gebäude sind für mehr als 30 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland verantwortlich. Ein Viertel der deutschen Gebäude ist in den von A+ bis H reichenden Energieeffizienzklassen in G oder H eingestuft und hat deshalb einen sehr hohen Energiebedarf.

Hinzu kommt: Aktuell wird die Hälfte aller Gebäude mit Erdgas und ein Viertel mit Öl beheizt. Hierdurch ist der Gebäudesektor stark abhängig von Energieimporten. Um diese Abhängigkeit zu reduzieren und die Klimaschutzziele zu erreichen, wurde das GEG 2024 verabschiedet, welches eng mit dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) verzahnt ist.

Das GEG enthält Vorgaben zur Heizungs- und Klimatechnik sowie zum Wärmedämmstandard und Hitzeschutz von Gebäuden. Es ist seit diesem Jahr offiziell in Kraft, tatsächlich greifen die meisten Punkte aber zunächst nur bei Neubauten in Neubaugebieten. In Bestandsgebieten muss die Kommune zunächst eine Wärmeplanung durchführen und basierend auf den Ergebnissen die

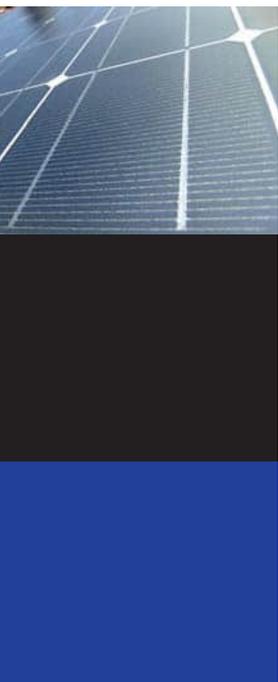
künftige Wärmeversorgung festlegen (Gebietsausweisung). Erst nach diesem Beschluss – spätestens jedoch bis Mitte 2028 – werden die Vorgaben des GEG vollständig greifen. Bis dahin gelten die bestehenden Vorschriften nach dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz von Baden-Württemberg: 15 Prozent der im Gebäude verbrauchten Energie muss aus erneuerbaren Quellen stammen. Alternativ können Maßnahmen getroffen werden, die den Energiebedarf verringern. Es ist jeweils im Einzelfall zu prüfen, welche Maßnahme welchem Erfüllungsgrad entspricht. Die Kombination mehrerer Maßnahmen ist möglich.

Das GEG sieht zusätzlich eine Beratung durch eine Fachperson (Installateur, Kaminfeger, Energieberater o.ä.) vor, bei der auf zu erwartende

Preissteigerungen und Umweltauswirkungen bei Nutzung fossiler Energieträger hingewiesen wird. Heizungen, die vor 1991 installiert wurden, müssen unter bestimmten Bedingungen ausgetauscht werden. Jüngere Öl- und Gasheizungen dürfen repariert werden. Wer sein eigenes Ein- oder Zweifamilienhaus schon vor 2002 bewohnt hat, ist von der Austauschpflicht grundsätzlich nicht betroffen.



Der Enzkreis bekennt sich in seinem Leitbild zu den 17 sog. SDGs. Weitere Informationen finden Sie unter www.agenda2030.enzkreis.de



Wärme auf Pump – die Wärmepumpe ist besonders dann klimafreundlich, wenn sie ihren Strom aus erneuerbaren Quellen bezieht



Anzeige



HEIZUNGS-GESETZ?

WIE DENN, WO DENN, WAS DENN?
 Öl, Gas, Pellets, Wärmepumpe oder hybrid?
 Erlaubt oder verboten? Wir finden gemeinsam die beste und günstigste Lösung für Sie.

Kommen Sie ins Energieberatungszentrum der SWP. www.stadtwerke-pforzheim.de/ebz




Impressum

Herausgeber
Landratsamt Enzkreis
Zähringerallee 3
75177 Pforzheim

Redaktion
ES Konzepte
Dr. Dieter Eickhoff
Reinhard Schmelzer
Carina Aydin
Abfallberatung im Auftrag des
Landratsamtes Enzkreis
Tel. 07231 354838

Edith Marqués Berger
Felicia Wurster
Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung

Fotos / Abbildungen
S.1: C. Aydin, Enzkreis
S.3: Enzkreis, Pixabay, D. Eickhoff
S.4: D. Eickhoff
S.6: D. Eickhoff, IntelligentVisualDesign
S.8: congerdesign, keep

Druck
www.elserdruck.de
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



klimaneutral
gedruckt durch
CO₂-Kompensation

www.klima-druck.de - ID-Nr. 24164168





Jetzt Online

Klimaschutzkarte für den Enzkreis

Klimaschutz und Nachhaltigkeit brauchen Vorbilder und Nachahmer. Im Enzkreis gibt es viele beispielhafte Projekte. Die Bandbreite reicht vom Bau klimafreundlicher Energieerzeugungsanlagen über die Einrichtung von Carsharing-Stationen, energetisch sanierten Fachwerkhäusern bis hin zu Biohöfen mit Direktvermarktung.

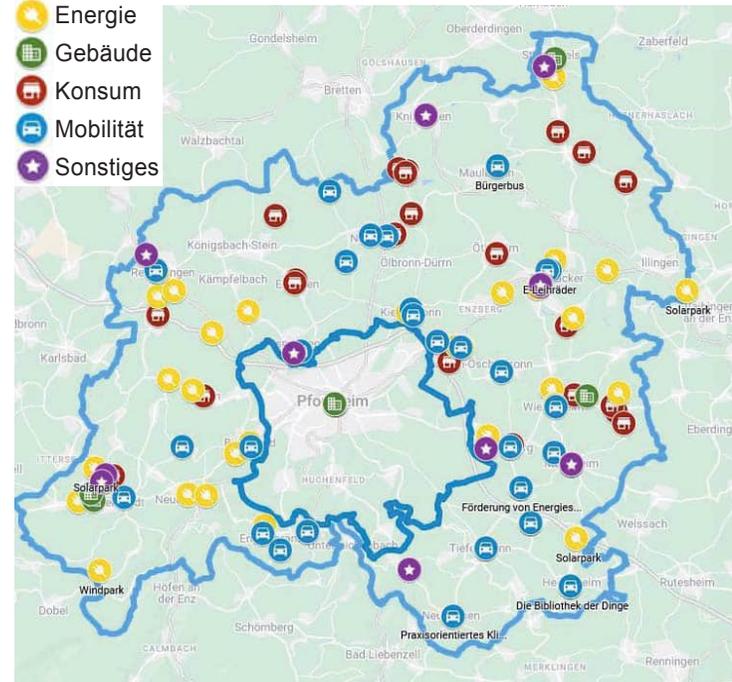
Sichtbar werden vorbildliche und zukunftsweisende Maßnahmen in den Bereichen Energie/Klimaschutz, Mobilität, Konsum und nachhaltigem Bauen für alle Interessierten mit Hilfe der digitalen Klimaschutzkarte.

Darin sind Thema, Standort und Ansprechpartner der Projekte hinterlegt. Die Karte soll anregen, sich über die Gemeindegrenze hinaus zu informieren, Projekte im Enzkreis anzuschauen und sich inspirieren zu lassen.

Die Klimaschutzkarte bildet aktuell über 100 Projekte im Enzkreis ab und wird regelmäßig aktualisiert. Hierfür können Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Kommunen weitere Projekte selbst in den vorhandenen Kategorien vorschlagen, um die Karte auf dem neusten Stand zu halten. Außerdem ist eine Erweiterung auf das Stadtgebiet von Pforzheim geplant.

Die Karte ist unter <https://keep-energieagentur.de/kommunen/klimaschutzkarte/> abrufbar.

- Energie
- Gebäude
- Konsum
- Mobilität
- Sonstiges



Reisen in der Region

Weil es zu Hause am schönsten ist ...

Mit der Buslinie 702 den Kraichgau-Stromberg entdecken und gleichzeitig CO₂ sparen!

Angelehnt an Goethes Zitat „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ bringt die Buslinie 702 (Mühlacker – Oberderdingen-Flehingen) Sie zu den Ausgangspunkten für einige der schönsten Rad- und Wanderrouten der hügeligen Naturlandschaft des Kraichgau-Strombergs.

Genießen Sie die Aussicht über die sonnenbeschienenen Weinberge um Sternenfels und Diefenbach, erholen Sie sich in Schatten spendenden Wäldern vom Alltag oder springen Sie auf der „Seen-Tour“ vom Fahrrad aus ins kühle Nass. Für diejenigen, die noch mehr Bewegung möchten, können am „Eppinger-Linien-Weg“ die Wanderschuhe warmgelaufen oder auf der „Schlossberg-Tour“ die Fahrradreifen zum Quietschen gebracht werden. Sie schweifen doch lieber in die Ferne? Die Wanderroute „Wander3klang Mühlacker“ ermöglicht Ihnen einen Blick Richtung Vogesen zu erhaschen oder bei der Route „Wander3klang Herrliches Sternenfels und Diefenbach“ am Schlossbergturm in Sternenfels nach den Sternen zu greifen.

Abwechslung ist auf diesen Touren garantiert! Zwischenetappen mit Spielplätzen, Sehenswürdigkeiten wie das Kloster Maulbronn oder ein Gläschen Wein in den unzähligen Besenwirtschaften und Weinstuben lassen schlussendlich die Herzen der ganzen Familie höherschlagen.

Die Taktverlängerung der Linie 702 bietet die Möglichkeit dieses ab-

wechslungsreiche Angebot noch häufiger zu erleben und von Ostern bis Oktober sogar das Fahrrad auf den Busanhänger zu packen. Die Wander3klänge können auf die Bedürfnisse der ganzen Familie angepasst werden. Ein Ausgangspunkt, drei Rundwege verschiedener Längen. Hier ist für Jede und Jeden etwas dabei und obendrein spart die Busfahrt CO₂.

Dieser QR-Code führt Sie zu einer Übersicht der schönsten Rad- und Wanderrouten im Enzkreis, die mit der Buslinie 702 erreichbar sind.



Anzeige

WEIL JEDER SPUREN HINTERLÄSST.

JETZT VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN MIT CO₂-NEUTRALEN PRODUKTEN.

HEIZEN, FAHREN, KLIMA SCHÜTZEN.

FÜR ALLE, DIE AUCH OHNE UMRÜSTEN EMISSIONEN REDUZIEREN WOLLEN.

Heizen und fahren Sie ab sofort CO₂-neutral und das ohne Umrüsten. Wie das funktioniert? Mit CO₂-kompensierten Produkten und einem Klimaschutzbeitrag von **nur +1,50 Cent pro Liter**. Ihr Beitrag fließt in zertifizierte Klimaschutzprojekte, wodurch Ihre Emissionen, die beim Verbrauch durch Verbrennung des Heizöls oder Kraftstoffs entstehen, nachweislich kompensiert werden.

Mehr Infos und Beratung unter: **Bauer + Orth · Pforzheim**
07231 / 335 10 · 0800 / 793 37 33 suedwestenergie.de/klimaengagiert



Unabhängiger Service

Bürgerenergieberatung im Enzkreis

Viele Bürgerinnen und Bürger sind in Zeiten von steigenden Energiepreisen auf der Suche nach kompetenten Ansprechpartnern, die ihnen bei ihren Fragen rund um die Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien weiterhelfen können.

Wichtige und zumeist erste Anlaufstelle ist dabei die Bürgerenergieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH. Sie bietet über die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg eine kostenlose, unabhängige sowie anbieter- und herstellerneutrale Erstberatung. Die Energieberaterinnen und -berater der keep informieren dabei u. a. über Themen wie Dämmung, Heizungstausch und Erneuerbare Energien. Sie stehen auch für die Suche nach Fördermitteln oder Energieeinspar-



potentialen beratend zur Seite. Viele Menschen möchten nach der Gaskrise autark werden mit PV, Speicher, Wallbox und E-Auto. Seit Ende letzten Jahres gibt es zudem noch eine weitere Beratungsmöglichkeit bei den Stadtwerken Pforzheim: das SWP-Energieberatungszentrum (EBZ). Nach der unabhängigen und kostenlosen Erstberatung bei der keep kann man sich dort über konkrete Produkte der Stadtwerke Pforzheim informieren, um sie in der eigenen Immobilie umzusetzen.

Globale Ziele der Vereinten Nationen (UN) für eine nachhaltige Entwicklung



Energieberaterteam in der keep, Ihre unabhängigen Spezialisten der keep. keep-energieagentur.de



Anzeige

KLIMANEUTRAL LEBEN

IMMER DER GÜNSTIGSTE UND SAUBERSTE STROM!

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause!

- Solaranlage
- Wallbox
- Dynamic Pulse
- Stromspeicher
- Heartbeat

1KOM MA5°
KARLSRUHE

Waldbauerstraße 4
75305 Neuenbürg
info@1k5-karlsruhe.de
1K5-karlsruhe.de